PRESSEMITTEILUNG

Deutscher Zweitmarkt für Lebensversicherungen

Ankaufsvolumen 2016 um fast 50 Prozent gestiegen

München, 04. April 2017 **Der deutsche Zweitmarkt für Lebensversicherungen erfährt eine deutliche Belebung: Das Ankaufsvolumen ist 2016 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 50 Prozent, von 175 Mio. Euro auf 275 Mio. Euro, gestiegen. „Wir sehen in dieser Steigerung ein klares Indiz dafür, dass das Umfeld für den deutschen LV-Zweitmarkt wieder positiv ist", sagt Ingo Wichelhaus, Vorstand national beim BVZL. „Vor diesem Hintergrund ist es unser erklärtes Ziel, die Öffentlichkeit weiterhin intensiv über die Alternative zum Storno aufzuklären, denn auch, wenn das Stornovolumen leicht sinkt, sind es immer noch viele Milliarden Euro, die jährlich vorzeitig ausgezahlt werden, weil Versicherte das Geld benötigen oder das Vertrauen in das Produkt verloren haben."**

Ein weiterer Indikator für ein wieder positiveres Marktumfeld sei auch das auf der Homepage des BVZL implementierte „PolicenAnkaufbarometer", das, so der BVZLExperte, derzeit wieder eindeutig auf „Hoch" stünde. So betrüge die Ankaufswahrscheinlichkeit der BVZLMitglieder für angebotene Policen seit Beginn des Jahres wieder deutlich über 60 Prozent. Auch seien die Kaufpreise für Policen im Durchschnitt wieder deutlich gestiegen.

Der BVZL setzt sich seit 13 Jahren dafür ein, dass Verbraucher über die Alternative zum Storno, den Policenverkauf, aufgeklärt werden. Denn anders als bei der Kündigung, bekommen sie beim Verkauf zwei bis fünf Prozent mehr Geld und behalten einen reduzierten Todesfallschutz. Die BVZL-Mitglieder unterwerfen sich Qualitätskriterien, die Verbraucher vor unseriösen Angeboten schützen sollen Ein ausführlicher Leitfaden dazu ist auf der Website des Verbandes unter www.bvzl.de abrufbar.

Der BVZL: Die im Bundesverband Vermögensanlagen im Zweitmarkt Lebensversicherungen (BVZL) e. V. zusammengeschlossenen Unternehmen und Dienstleister engagieren sich weltweit in Lebensversicherungszweitmärkten. Der Verband mit seinen derzeit 29 Mitgliedern fungiert seit seiner Gründung im Mai 2004 als eine einheitliche Interessenvertretung in wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Fragen. Der BVZL steht im ständigen Dialog mit Politik, Meinungsbildnern, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen, um die dynamische Entwicklung der Branche aktiv zu unterstützen. Ein wichtiges Anliegen ist es, Branchen-Standards im Hinblick auf Transparenz und Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Anlagesegmente (britische, deutsche und US-amerikanische Lebensversicherungen) zu installieren und somit die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Investment in diese differenziert zu betrachtenden Asset-Klassen stetig zu verbessern.

Pressekontakt
Inga Oldewurtel
0176 62261897
presse@bvzl.de